

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 20 (1916-1917)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** [Impressum]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

die neueste Geschichte der Republik. In letzter Linie verfolgt aber das Büchlein praktische Zwecke: Dies verraten die zahlreichen Winke und Warnungen an Auswanderungslustige verschiedener Berufe: Gastwirte, Kaufleute, Aerzte, Ackerbauern usw., soweit ein sorgfältig beobachtender Laie deren Aussichten zu beurteilen vermag.

Friedrich Nieschke, der Immoralist und Antichrist. Von Dr. Julius Reiner. Preis geh. Mf. 1.—, geb. Mf. 1.60. Stuttgart, Frankh'sche Verlagshandlung. — In elf verschiedenen Kapiteln behandelt Dr. Reiner Nieschkes „Persönlichkeit“, „Leben und Werke“, „Uebermensch und blonde Bestie“, „die Moral des Immoralisten“, „der Antichrist“, „das Evangelium der Macht“, „Staat und Gesellschaft“, „Kritik des Vaterlandes“ (das seine antinationalen Tendenzen erklären läßt), „Ueber den Sozialismus“, „Das Ewig-Weibliche“.

Illustrierte Schweizer Schülerr Zeitung. Im Auftrage des Schweizer. Lehrerbereins herausgegeben von der Schweizer. Jugendschriftenkommission. Redaktion: Herr Conrad Uhler, alt Gefindarlehrer. — Franks durch die Post, jährlich Fr. 1.50. Erscheint am 15. jedes Monats. Buchdruckerei Büchler u. Co., Bern. — Zu den vornehmsten Erziehungsaufgaben von Elternhaus und Schule gehört die Obsorge für eine Lektüre, die Herz und Geist der Jugend bildet. Die „Illustrierte schweizer. Schülerzeitung“, die eben in einen neuen Jahrgang eintritt, tut dies in vorbildlicher Weise. Was sie in Wort und Bild der jungen Leserwelt bietet, ist mit aller Sorgfalt ausgewählt und dem kindlichen Interesse angepaßt, so daß die kleine Monatsschrift für Schüler der untern und mittlern Volkschulklassen zu den willkommensten Gaben auf dem Büchertische gehört.

Der Tourist in der Schweiz und Grenzgebieten. Reisetaschenbuch von Ivan v. Tschudi. 35. Auflage. Neu bearbeitet von Dr. C. Täuber. Mit vielen Karten, Gebirgsprofilen und Stadtplänen. 1. Band: Nordschweiz und Westschweiz. Preis: Fr. 4. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich. — Es ist ein wirthliches Verdienst der Verlagsfirma, ungeachtet großer Kosten an eine völlige Neuauflage herangetreten zu sein und mit der Bearbeitung eine in alpinistischen Kreisen wohlbekannte Persönlichkeit betraut zu haben. Neuerlich unterscheidet sich der neue vom alten „Tschudi“ nur durch reichlichere Beigabe von vorzüglichen modernen Karten und Plänen. Ein übersichtliches, leicht orientierendes Routenkärtchen, verschiedenfarbig für die 3 Teile, und ein Verzeichnis der dem Touristen am besten dienenden Kartenwerke sind willkommene Beilagen. Dringen wir näher in den Inhalt ein, so bemerken wir, daß bei aller Pietät vor Tschudis ursprünglicher Schöpfung einzelne Kapitel und Routen logischer geordnet, bei überflüssiger Breitspurigkeit gekürzt und wo nötig dafür wesentlich ergänzt worden sind, sodaß auch im Falle der Ueberschreitung unserer Landesgrenze bis zu einem breiten Gürtel eine lückenlose Darstellung der Reise gesichert ist. Selbstverständlich wurden neue Verkehrsmittel, Sehenswürdigkeiten, Hotels usw. sorgfältig berücksichtigt. Jede Seite weist eine gewaltige Fülle von Streichungen und Zusätzen, von Umgruppierungen und Korrekturen aller Art auf. Zur Führung durch Tal und Höhen dürfte der neue Tschudi wiederum mit all seinen alten Vorzügen kaum übertrffen dastehen. Zur Ausgabe gelangt zunächst der erste Band: Nordschweiz und Westschweiz, welchem die beiden anderen etwa in Jahresfrist folgen sollen.

---

Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin, in Zürich 7, Aeschstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)

 Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.

Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

---

#### Insertionspreise

für schweiz. Anzeigen:  $\frac{1}{1}$  Seite Fr. 72.—,  $\frac{1}{2}$  S. Fr. 36.—,  $\frac{1}{3}$  S. Fr. 24.—,  $\frac{1}{4}$  S. Fr. 18.—,  $\frac{1}{8}$  S. Fr. 9.—,  $\frac{1}{16}$  S. Fr. 4.50.

für Anzeigen ausländ. Ursprungs:  $\frac{1}{1}$  Seite Mf. 72.—,  $\frac{1}{2}$  S. Mf. 36.—,  $\frac{1}{3}$  S. Mf. 24.—,  $\frac{1}{4}$  S. Mf. 18.—,  $\frac{1}{8}$  S. Mf. 9.—,  $\frac{1}{16}$  S. Mf. 4.50.

---

Allerdings Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mössle, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Berlin, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Prag, Straßburg i. E., Stuttgart, Wien.